



Stiftung Evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg



Stiftung
Evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg
Dr.-John-Rittmeister-Straße 6
06406 Bernburg

Telefon: 03471 / 37 40 0
Telefax: 03471 / 37 40 90
E-mail: info@stejh.de
Internet: www.stejh.de

Sitz: Bernburg
Vorstand: Klaus Roth
Regierungspräsidium Dessau
Register-Nr.: DE-11741-007

Bankverbindung:

Salzlandsparkasse
Konto-Nr.: 300 026 471
BLZ: 800 555 00
IBAN: DE65 8005 5500 0300
0264 71
BIC: NOLADE21SES

Volksbank Börde-Bernburg eG
Konto-Nr.: 732 648
BLZ: 810 690 52
IBAN: DE21 8106 9052 0000
7326 48
BIC: GENODEF1WZL

Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis • Dr.-John-Rittmeister-Str. 6 • 06406 Bernburg

Pressemitteilung

Magdeburg, 8. November 2019

Fachtagung „Volljährigkeit - Fluch oder Segen?“

***Arbeiten mit jungen Geflüchteten am Übergang in die
Volljährigkeit***

Das Psychosoziale Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt (PSZ) – in Trägerschaft der St. Johannis GmbH führt am 14. November 2019 im einewelt Haus in Magdeburg einen Fachtag mit dem Titel „Volljährigkeit - Fluch oder Segen?“ durch. Dabei werden sowohl die Erkenntnisse zu psychischen Belastungen junger, meist traumatisierter Geflüchteter, als auch rechtliche Veränderungen und Herausforderungen beim Übergang in die Volljährigkeit besprochen. Bereits geglückte Modelle der schrittweisen Begleitung junger Geflüchteter in ein eigenverantwortliches Leben anschauen.

Nach den Eröffnungsgrußworten von Klaus Roth (Geschäftsführer der St. Johannis GmbH) und Staatssekretärin Susi Möbbeck (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt), erfolgt ein Einführungsreferat, in dem um psychosoziale Aspekte bevorstehender Volljährigkeit gehen wird: Viele Jugendliche stehen den Veränderungen unvorbereitet gegenüber. Wegbrechende Jugendhilfen bedeuten auch Beziehungsabbrüche. Wiedererlangte Stabilität wird erneut verloren. Welche Auswirkungen hat dies auf die psychische Verfassung junger Menschen mit Fluchterfahrungen? Welche Störungsbilder können neu entstehen?

Im zweiten Referat wird sich mit den rechtlichen Aspekten bevorstehender Volljährigkeit beschäftigt: Die Volljährigkeit bringt mehrere rechtliche Veränderungen mit sich: U.a. die Vormundschaft entfällt, die aufenthaltsrechtliche Situation ist oft nicht gesichert, eine mögliche Ausreisepflicht wird vollziehbar. Wann macht ein Asylverfahren bei Eintritt in die Volljährigkeit Sinn? Womit kann man die jungen Erwachsenen darauf vorbereiten? Welche ausländerrechtlichen Alternativen gibt es?

Am Nachmittag werden verschiedene zielgruppenspezifische Workshops angeboten:

I Geflüchtet und "anders" therapiefähig? Therapeutische Arbeit mit jungen Geflüchteten, mit Eva Heimke (Dipl. Psych., Psychotherapeutin) **empfohlen für Fachkräfte im therapeutischen Kontext**

II Wenn das alles nicht hilft: (Trauma-)pädagogische Handlungsstrategien, Grenzen und Therapiebedarf, mit Sebastian Schwerdfeger (Psychologe, system. Familientherapeut, Supervisor) **empfohlen für (Sozial-)Pädagog*innen**

III Balanceakt in der Ehrenamtsarbeit mit Geflüchteten: Grenzen der Arbeit und Selbstfürsorge, mit Antje Schmidt (Entspannungspädagogin, Malteser Hilfsdienst e.V.) **empfohlen für Ehrenamtliche, Koordinatoren und Lotsen**

IV Rechtsdschungel Deutschland: Asyl- und Ausländerrecht und deren Auswirkungen auf volljährig gewordene Geflüchtete, mit Alexandra Wirth (Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Migrationrecht) **empfohlen für Beratende**

Datum: 14. November 2019, 10:00 -16:00 Uhr

Ort: einewelt haus in Magdeburg, Schellingstraße 3, 39104 Magdeburg

Veranstalter: Im Psychosozialen Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt werden Kriegsflüchtlinge, politisch Verfolgte und Opfer organisierter Gewalt, die ihr Land verlassen mussten und psychologische Hilfe suchen, unterstützt.

Rückfragen beantwortet Ihnen Saadet Ismayil; ismayil@psz-sachsen-anhalt.de, Fax 0391 79293390, Tel. 0391 79293382.